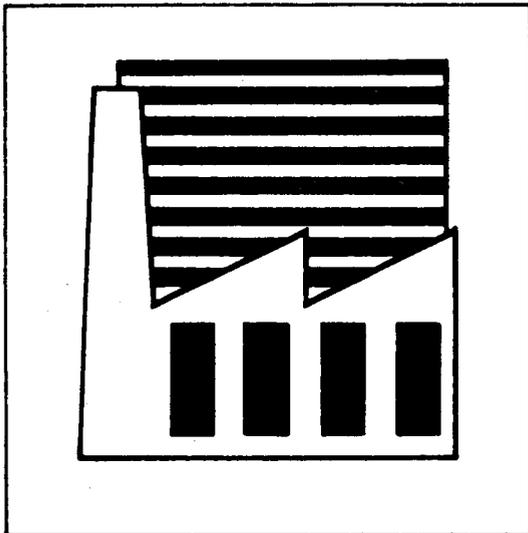


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

April 1995

11-13854

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:

Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:

Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:

Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 0 70 71/93 53 50
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 0 70 71/3 36 53

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im August 1995

Preis: DM 7,20

Bestellnummer: 2020410 - 95104

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1995

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Textteil	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2 Zahlungsschwierigkeiten im April 1995	
2.1 Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost	5
2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	5
Tabellenteil	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet	6
1.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen - Früheres Bundesgebiet	6
1.3 Entwicklung der Insolvenzen - Neue Länder und Berlin-Ost	6
1.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde - Früheres Bundesgebiet - Neue Länder und Berlin-Ost	7
1.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	7
2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (April 1995)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (April 1995 ¹⁾)	9
4 Insolvenzverfahren nach Ländern (April 1995)	12
5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar bis April 1995)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Januar bis April 1995 ¹⁾)	14
7 Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar bis April 1995)	17

1) Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993)

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der **Bundesrepublik Deutschland** seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
r	= berichtigte Zahl
p	= vorläufige Zahl

Abkürzungen

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
H.v.	= Herstellung von
ADV	= Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	= Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der
Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die **eröffneten** Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsmulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/ Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.
Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

2 Zahlungsschwierigkeiten im April 1995

2.1 Insolvenzverfahren

Für April 1995 meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 1 793 Insolvenzen, darunter 1 390 von Unternehmen. Im Vergleich zum April 1994 nahmen die Insolvenzen um 10,0 % zu, die Unternehmensinsolvenzen um 12,4 %.

Von den insgesamt 1 390 insolventen Unternehmen hatten 223 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (+ 8,8 %), 320 im Baugewerbe (+ 19,9 %), 342 im Handel (+ 6,9 %), 75 im Gastgewerbe (+ 56,3 %), 92 im Verkehrsgewerbe (+ 8,2 %), 308 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (+ 11,6 %) und 30 in anderen Bereichen.

Neben den Unternehmen waren 244 natürliche Personen o.ä. von einem Insolvenzantrag betroffen (- 4,7 %). Außerdem wurde in 159 Nachlaßangelegenheiten Konkursantrag gestellt (+ 16,1 %).

Von Januar bis April 1995 wurden insgesamt 7 199 Insolvenzen gemeldet, darunter 5 466 von Unternehmen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Zunahme der Gesamtzahl von 9,5 % und der Unternehmensinsolvenzen von 11,6 %.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurden im April 1995 10 990 Personen im früheren Bundesgebiet ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 16,9 % mehr als für April 1994. Von Januar bis April 1995 waren es 46 552 gegenüber 41 297 von Januar bis April 1994, somit liegt eine Zunahme von 12,7 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum vor.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im April 1995 insgesamt 500 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, wobei in 405 Fällen Unternehmen betroffen waren. Dies entspricht einer Zunahme von 37,0 % bzw. 43,6 %.

Von Januar bis April 1995 wurden von den dortigen Gerichten zusammen 2 039 Gesamtvollstreckungsanträge, darunter 1 668 gegen Unternehmen, ermittelt.

Die Bundesanstalt für Arbeit bewilligte im April 1995 für 6 792 Personen in den neuen Ländern und Berlin-Ost ein Konkursausfallgeld. Von Januar bis April 1995 waren es 27 475 Personen, die ein Konkursausfallgeld erhielten.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	April 1995				Januar - April 1995			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Früheres Bundesgebiet								
Eröffnete Konkursverfahren	458	+ 16,2	391	+ 23,3	1 906	+ 9,5	1 572	+ 9,5
+ mangels Masse								
abgelehnte Konkurse	1 330	+ 8,4	993	+ 9,4	5 279	+ 9,6	3 879	+ 12,8
+ eröffnete Vergleichsverfahren	7	- 30,0	7	- 30,0	24	± 0,0	24	+ 4,3
- Anschlußkonkurse	2	+ 100,0	1	± 0,0	10	+ 100,0	9	+ 80,0
= INSOLVENZEN	1 793	+ 10,0	1 390	+ 12,6	7 199	+ 9,5	5 466	+ 11,7
Neue Länder und Berlin-Ost								
Eröffnete Verfahren	166	+ 20,3	148	+ 27,6	749	+ 33,3	669	+ 39,7
+ mangels Masse								
abgelehnte Verfahren	334	+ 47,1	257	+ 54,8	1 290	+ 54,7	999	+ 60,9
= Gesamtvollstreckungsverfahren	500	+ 37,0	405	+ 43,6	2 039	+ 46,1	1 668	+ 51,6

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im April 1995 wurden in Deutschland 4 785 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 86 Mill. DM zu Protest gegeben (April 1994: 5 186 Wechsel über 125 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 17 973 DM je Wechselprotest gegenüber 24 103 DM im April des Vorjahres. Von Januar bis April 1995 wurden insgesamt 20 516 Wechsel mit einem Betrag von 355 Mill. DM zu Protest gegeben (Durchschnittsbetrag: 17 304 DM).

Außerdem wurden im April 1995 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und Kre-

ditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern 136 179 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 616 Mill. DM (April 1994: 138 070 Schecks über 577 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im April 1995 4 523 DM gegenüber 4 179 DM im April des Vorjahres.

Die Gesamtzahl der von Januar bis April 1995 nicht eingelösten Schecks belief sich auf 556 126. Diese hatten einen Wert von zusammen 2 279 Mill. DM (Durchschnittsbetrag 4 098 DM).

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989	14 607	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1990	13 243	10 029	42	13 271	8 707	6 321	36	8 730
1991	12 903	9 667	39	12 922	8 428	5 989	35	8 445
1992	14 094	10 403	37	14 117	9 807	6 871	32	9 828
1993	17 482	12 853	73	17 537	12 772	8 987	64	12 821
1994	20 050	14 997	67	20 092	14 878	10 713	60	14 913
1994 April	1 621	1 227	10	1 630	1 225	908	10	1 234
Mai	1 569	1 203	7	1 570	1 138	841	6	1 138
Juni	1 621	1 208	9	1 626	1 155	816	7	1 158
Juli	1 849	1 460	7	1 854	1 421	1 082	6	1 425
August	1 575	1 146	5	1 578	1 186	829	4	1 188
September	1 720	1 272	5	1 724	1 271	899	5	1 275
Oktober	1 680	1 250	2	1 681	1 219	887	1	1 219
November	1 399	1 103	-	1 399	1 013	783	-	1 013
Dezember	2 081	1 539	8	2 085	1 599	1 136	8	1 603
1995 Januar	1 737	1 353	3	1 737	1 288	981	3	1 288
Februar	1 701	1 207	3	1 701	1 283	893	3	1 283
März	1 959	1 389	11	1 968	1 496	1 012	11	1 505
April	1 788	1 330	7	1 793	1 384	993	7	1 390

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

1.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*) Früheres Bundesgebiet

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	April 1995		April 1994		Januar - April 1995	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 1)	717	40,1	675	41,6	2 938	40,9
100 000 - 1 Mill.	797	44,6	697	43,0	3 142	43,7
1 Mill. und mehr	274	15,3	249	15,4	1 105	15,4

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

1) Einschl. unbekannt.

1.3 Entwicklung der Insolvenzen*) - Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr Monat	Insgesamt			Unternehmen		
	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren
1991	401	328	73	392	325	67
1992	1 185	669	516	1 092	643	449
1993	2 761	1 213	1 548	2 327	1 118	1 209
1994	4 836	1 779	3 057	3 911	1 532	2 379
1994 April	365	138	227	282	116	166
Mai	415	146	269	338	119	219
Juni	455	170	285	383	158	225
Juli	377	124	253	301	108	193
August	456	167	289	373	148	225
September	473	172	301	385	149	236
Oktober	431	167	264	356	142	214
November	364	130	234	303	107	196
Dezember	469	141	328	372	122	250
1995 Januar	440	171	269	359	151	208
Februar	505	183	322	416	159	257
März	594	229	365	470	204	266
April	500	166	334	405	148	257

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
Früheres Bundesgebiet				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1994 April	8 724	680	9 404	- 15,4
Mai	9 257	1 222	10 479	+ 18,8
Juni	10 940	555	11 495	+ 15,2
Juli	9 276	1 028	10 304	+ 12,9
August	8 979	616	9 595	+ 2,0
September	8 880r	999r	9 879r	- 22,2r
Oktober	9 680	481	10 161	- 1,2
November	11 168	555	11 723	- 27,8
Dezember	10 440	2 457	12 897	+ 7,9
1995 Januar	9 436	546	9 982	+ 18,1
Februar	10 206	1 003	11 209	+ 8,7
März	12 870	1 501	14 371	+ 9,5
April	9 831	1 159	10 990	+ 16,9
Neue Länder und Berlin-Ost				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1994 April	5 377	89	5 466	x
Mai	4 230	95	4 325	x
Juni	4 857	90	4 947	x
Juli	4 364	75	4 439	x
August	5 575	288	5 863	x
September	5 911	226	6 137	x
Oktober	5 104	136	5 240	+ 18,6
November	5 884	96	5 980	+ 32,8
Dezember	7 231	119	7 350	+ 80,1
1995 Januar	5 470	174	5 644	+ 52,7
Februar	6 403	117	6 520	+ 77,4
März	8 374	145	8 519	+ 85,3
April	6 620	172	6 792	+ 24,3

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

1.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*) - Deutschland

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 526	1 450 210	6 880	4 744
1993	64 016r	1 087	16 980r	1 572 038r	7 216	4 590r
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1994 April	5 186r	125	24 103r	138 070r	577r	4 179r
Mai	5 910	134	22 673	134 862	565	4 189
Juni	6 019	137	22 761	137 763r	678r	4 921r
Juli	5 870	181	30 835	147 981	821	5 549
August	5 657	103	18 208	141 455	634	4 482
September	5 118	97	18 953	143 431	583	4 065
Oktober	5 366	116	21 618	141 770	595	4 197
November	5 558	116	20 871	136 837	584	4 268
Dezember	5 439	148	27 211	139 027	758	5 452
1995 Januar	5 436	88	16 188	136 958	584	4 264
Februar	4 482	67	14 949	132 899	495	3 725
März	5 813	114	19 611	150 090	584	3 891
April	4 785	86	17 973	136 179	616	4 523

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben

von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.
1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
April 1995**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkurs- verfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren 1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
				ins- gesamt					Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %	

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe .	391	993	1 384	7	148	257	405	1 795	1 519	+18,2
---------------------------------------	------------	------------	--------------	----------	------------	------------	------------	--------------	--------------	--------------

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen .	40	297	337	1	25	115	140	478	377	+26,8
Einzelunternehmen	21	95	116	-	1	4	5	121	92	+31,5
Personengesellschaft (OHG,KG)	45	36	81	2	3	5	8	91	94	-3,2
darunter: GmbH & Co. KG	37	28	65	1	3	3	6	72	67	+7,5
Gesellschaften m.b.H.	281	558	839	4	111	131	242	1 085	931	+16,5
Aktiengesellschaften, KGaA	4	1	5	-	1	-	1	5	7	-28,6
Eingetragene Genossenschaften .	-	1	1	-	6	-	6	7	8	-12,5
sonstige eingetrag. Unternehmen .	-	5	5	-	1	2	3	8	10	-20,0

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	241	770	1 011	2	140	250	390	1 403	1 206	+16,3
8 Jahre und älter	150	223	373	5	8	7	15	392	313	+25,2

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner	67	337	404	-	18	77	95	498	476	+4,6
Natürliche Personen	15	219	234	-	13	67	80	314	318	-1,3
Nachlässe	51	109	160	-	3	5	8	167	143	+16,8
sonstige Gemeinschuldner	1	9	10	-	2	5	7	17	15	+13,3

Insgesamt

Insgesamt . . .	458	1 330	1 788	7	166	334	500	2 293	1 995	+14,9
------------------------	------------	--------------	--------------	----------	------------	------------	------------	--------------	--------------	--------------

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000	24	207	231	x	1	21	22	253	246	+2,8
10 000 - 100 000	62	424	486	x	12	74	86	572	494	+15,8
100 000 - 500 000	141	469	610	x	52	142	194	804	677	+18,8
500 000 - 1 Mill.	66	121	187	x	27	55	82	269	235	+14,5
1 Mill. - 10 Mill.	150	106	256	x	69	41	110	366	311	+17,7
10 Mill. und mehr	15	3	18	x	5	1	6	24	27	-11,1

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
April 1995**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
					ins- gesamt					ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
A	Land-u.Forstwirtschaft ...	6	19	25	-	6	3	9	34	34	+/- 0
01	Landwirtschaft,gewerb- liche Jagd	6	19	25	-	6	3	9	34	32	+6,3
02	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-100,0
B	Fischerei u.Fischzucht ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
10	Kohlenbergbau,Torf- gewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	89	132	221	2	27	28	55	278	254	+9,4
15	Ernährungsgewerbe	3	10	13	-	3	6	9	22	13	+69,2
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	4	6	10	-	2	-	2	12	7	+71,4
18	Bekleidungsgewerbe	1	7	8	-	-	1	1	9	9	+/- 0
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	1	-	1	1	2	-50,0
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	4	13	17	-	2	1	3	20	18	+11,1
21	Papiergewerbe	-	2	2	-	-	-	-	2	1	+100,0
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	14	19	33	-	2	4	6	39	28	+39,3
23	Kokerei,Mineralölver- arbeitung,H.v.Brutstoffen ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	4	-	4	-	-	1	1	5	3	+66,7
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff- waren	4	8	12	-	-	1	1	13	9	+44,4
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden ...	1	1	2	-	1	4	5	7	9	-22,2

1) Früheres Bundesgebiet.
2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
April 1995**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren 1)			Eröffnete Vergleichsverfahren1)	Gesamtvollstreckungsverfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	Mangels abgelehnt	zusammen		eröffnet	Mangels abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl											
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	2	4	6	-	-	-	6	3	+100,0	
28	H.v.Metallerzeugnissen	20	19	39	1	8	2	10	50	59	-15,3
29	Maschinenbau	15	14	29	-	4	4	8	37	44	-15,9
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	-	-	-	-	1	2	3	3	2	+50,0
31	H.v.Geräten d. Elektriz.-erzg.,-verteilung u.ä.	2	2	4	-	-	-	4	4	7	-42,9
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	3	3	6	-	-	-	6	6	8	-25,0
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik	3	11	14	1	1	1	2	17	11	+54,5
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	1	-	1	-	-	-	1	1	5	-80,0
35	Sonst. Fahrzeugbau	1	2	3	-	-	-	3	3	2	+50,0
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw	6	10	16	-	2	-	2	18	12	+50,0
37	Recycling	1	1	2	-	-	1	1	3	2	+50,0
E	Energie-u.Wasser-versorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	86	233	319	1	57	60	117	437	325	+34,5
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern	89	251	340	2	26	74	100	442	391	+13,0
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep.v.Kfz; Tankstellen	10	38	48	-	4	6	10	58	44	+31,8
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	37	104	141	2	9	32	41	184	173	+6,4
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.güt.	42	109	151	-	13	36	49	200	174	+14,9
H	Gastgewerbe	4	71	75	-	2	22	24	99	62	+59,7
I	Verkehr-u.Nachrichten-übermittlung	19	72	91	1	11	25	36	128	129	-0,8
60	Landverkehr; Transport i. Rohrfernleitungen	7	29	36	-	6	15	21	57	62	-8,1
61	Schifffahrt	-	-	-	-	-	1	1	1	2	-50,0
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr; Verkehrsverm.	12	37	49	1	5	8	13	63	60	+5,0
64	Nachrichtenübermittlung	-	6	6	-	-	1	1	7	4	+75,0

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
April 1995**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	4	2	6	-	-	-	-	5	12	-58,3
65	Kreditgewerbe	2	1	3	-	-	-	-	2	1	+100,0
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	2	1	3	-	-	-	-	3	11	-72,7
K	Grundst.-Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw. ...	84	160	244	-	15	37	52	296	252	+17,5
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	19	36	55	-	5	10	15	70	51	+37,3
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	3	6	9	-	1	2	3	12	10	+20,0
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	11	18	29	-	3	3	6	35	32	+9,4
73	Forschung u. Entwicklung	-	3	3	-	-	-	-	3	-	x
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern.	51	97	148	-	6	22	28	176	159	+10,7
M	Erziehung u. Unterricht ...	-	8	8	-	1	2	3	11	10	+10,0
N	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	2	2	4	1	1	-	1	6	12	-50,0
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen ..	8	43	51	-	2	6	8	59	37	+59,5
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst. Entsorgung	2	3	5	-	-	1	1	6	1	+500,0
91	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. rel. Vereinig.	-	3	3	-	-	-	-	3	1	+200,0
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung	4	15	19	-	-	4	4	23	16	+43,8
93	Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	2	22	24	-	2	1	3	27	19	+42,1
A-K,M,O	Alle Wirtschaftsbereiche ..	391	993	1 384	7	148	257	405	1 795	1 519	+18,2
darunter Handwerk											
A-K,M,O	Handwerk insgesamt	52	93	145	1	17	19	36	182	174	+4,6
D	Verarbeitendes Gewerbe	13	14	27	-	2	5	7	34	45	-24,4
F	Baugewerbe	24	48	72	1	12	11	23	96	99	-3,0
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	10	14	24	-	2	3	5	29	15	+93,3
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	-	7	7	-	1	-	1	8	4	+100,0
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschafts- bereiche	5	10	15	-	-	-	-	15	11	+36,4

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

4 Insolvenzverfahren nach Ländern

April 1995

Land	Konkursverfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
								ins- gesamt	ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	

Insgesamt

Baden-Württemberg	61	219	280	-	-	-	-	279	241	+15,8
Bayern	61	223	284	-	-	-	-	284	244	+16,4
Berlin	12	58	70	-	4	39	43	113	80	+41,3
Brandenburg	-	-	-	-	32	41	73	73	38	+92,1
Bremen	4	16	20	-	-	-	-	20	18	+11,1
Hamburg	11	26	37	-	-	-	-	37	67	-44,8
Hessen	48	170	218	1	-	-	-	218	175	+24,6
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	31	20	51	51	36	+41,7
Niedersachsen	44	136	180	-	-	-	-	180	155	+16,1
Nordrhein-Westfalen	180	363	543	6	-	-	-	549	524	+4,8
Rheinland-Pfalz	13	78	91	-	-	-	-	91	79	+15,2
Saarland	10	7	17	-	-	-	-	17	32	-46,9
Sachsen	-	-	-	-	49	136	185	185	136	+36,0
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	39	36	75	75	49	+53,1
Schleswig-Holstein	14	34	48	-	-	-	-	48	40	+20,0
Thüringen	-	-	-	-	11	62	73	73	81	-9,9
Deutschland ...	458	1 330	1 788	7	166	334	500	2 293	1 995	+14,9

darunter Unternehmen

Baden-Württemberg	51	150	201	-	-	-	-	201	154	+30,5
Bayern	47	169	216	-	-	-	-	216	197	+9,6
Berlin	9	49	58	-	4	34	38	96	70	+37,1
Brandenburg	-	-	-	-	31	36	67	67	35	+91,4
Bremen	3	9	12	-	-	-	-	12	11	+9,1
Hamburg	11	18	29	-	-	-	-	29	43	-32,6
Hessen	40	134	174	1	-	-	-	174	142	+22,5
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	22	11	33	33	26	+26,9
Niedersachsen	37	95	132	-	-	-	-	132	110	+20,0
Nordrhein-Westfalen	160	277	437	6	-	-	-	443	409	+8,3
Rheinland-Pfalz	12	60	72	-	-	-	-	72	62	+16,1
Saarland	8	5	13	-	-	-	-	13	26	-50,0
Sachsen	-	-	-	-	46	111	157	157	83	+89,2
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	35	15	50	50	46	+8,7
Schleswig-Holstein	13	27	40	-	-	-	-	40	35	+14,3
Thüringen	-	-	-	-	10	50	60	60	70	-14,3
Deutschland ...	391	993	1 384	7	148	257	405	1 795	1 519	+18,2

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Januar bis April 1995**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkurs- verfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
				ins- gesamt					Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %	

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe .	1 572	3 879	5 451	24	669	999	1 668	7 133	5 998	+18,9
---------------------------------------	--------------	--------------	--------------	-----------	------------	------------	--------------	--------------	--------------	--------------

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen .	139	1 123	1 262	1	104	401	505	1 766	1 518	+16,3
Einzelunternehmen	87	380	467	1	3	12	15	483	383	+26,1
Personengesellschaft (OHG,KG)	190	148	338	7	33	15	48	390	357	+9,2
darunter: GmbH & Co. KG	150	112	262	6	25	11	36	302	268	+12,7
Gesellschaften m.b.H.	1 147	2 201	3 348	14	498	564	1 062	4 421	3 684	+20,0
Aktiengesellschaften, KGaA	7	6	13	1	3	-	3	15	13	+15,4
Eingetragene Genossenschaften .	1	4	5	-	24	-	24	29	23	+26,1
sonstige eingetrag. Unternehmen .	1	17	18	-	4	7	11	29	20	+45,0

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	972	3 085	4 057	10	625	966	1 591	5 655	4 761	+18,8
8 Jahre und älter	600	794	1 394	14	44	33	77	1 478	1 237	+19,5

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner	334	1 400	1 734	-	80	291	371	2 104	1 973	+6,6
Natürliche Personen	86	906	992	-	64	248	312	1 304	1 251	+4,2
Nachlässe	235	470	705	-	10	17	27	731	671	+8,9
sonstige Gemeinschuldner	13	24	37	-	6	26	32	69	51	+35,3

Insgesamt

Insgesamt . . .	1 906	5 279	7 185	24	749	1 290	2 039	9 237	7 971	+15,9
------------------------	--------------	--------------	--------------	-----------	------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000	132	832	964	x	3	62	65	1 029	1 080	-4,7
10 000 - 100 000	230	1 744	1 974	x	48	289	337	2 311	2 002	+15,4
100 000 - 500 000	629	1 728	2 357	x	216	537	753	3 110	2 583	+20,4
500 000 - 1 Mill.	295	490	785	x	163	214	377	1 162	955	+21,7
1 Mill. - 10 Mill.	551	465	1 016	x	291	182	473	1 489	1 226	+21,5
10 Mill. und mehr	69	20	89	x	28	6	34	123	114	+7,9

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis April 1995**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
					ins- gesamt					Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme	%
Anzahl											
A	Land-u.Forstwirtschaft ...	23	87	110	-	22	15	37	147	111	+32,4
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	23	82	105	-	22	14	36	141	103	+36,9
02	Forstwirtschaft	-	10	10	-	-	2	2	12	16	-25,0
B	Fischerei u.Fischzucht ...	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	3	3	-	1	-	1	4	4	+/- 0
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	-	3	3	-	1	-	1	4	4	+/- 0
D	Verarbeitendes Gewerbe ..	365	505	870	7	120	103	223	1 095	1 044	+4,9
15	Ernährungsgewerbe	20	35	55	3	12	15	27	84	79	+6,3
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	12	19	31	-	4	3	7	35	28	+25,0
18	Bekleidungs-gewerbe	26	27	53	-	2	2	4	57	48	+18,8
19	Ledergewerbe	-	2	2	-	2	-	2	4	6	-33,3
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	16	34	50	-	6	12	18	68	59	+15,3
21	Papiergewerbe	3	6	9	-	2	-	2	11	11	+/- 0
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	41	56	97	2	4	9	13	112	112	+/- 0
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v.Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	7	8	15	-	2	3	5	20	23	-13,0
25	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	16	21	37	-	3	2	5	42	38	+10,5
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	6	11	17	-	10	6	16	32	32	+/- 0

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis April 1995**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu (+) bzw. Ab(-) nahme
Anzahl										%	
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	10	15	25	-	4	4	8	33	22	+50,0
28	H.v.Metallerzeugnissen	77	82	159	1	26	16	42	202	220	-8,2
29	Maschinenbau	65	69	134	-	24	15	39	173	167	+3,6
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	4	4	8	-	2	2	4	12	10	+20,0
31	H.v.Geräten d.Elektriz.- erzg.,-verteilung u.ä.	7	19	26	-	2	-	2	28	42	-33,3
32	Rundfunk-,Fernseh-u. Nachrichtentechnik	11	11	22	-	-	1	1	23	29	-20,7
33	Medizin-,Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik,Optik ..	9	31	40	1	7	3	10	51	45	+13,3
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	4	3	7	-	1	2	3	10	13	-23,1
35	Sonst.Fahrzeugbau	3	6	9	-	-	-	-	9	7	+28,6
36	H.v.Möbeln,Schmuck, Musikinstr.,Sportger.usw ..	22	37	59	-	6	4	10	69	43	+60,5
37	Recycling	6	9	15	-	1	4	5	20	10	+100,0
E	Energie-u.Wasser- versorgung	1	-	1	-	2	-	2	3	1	+200,0
40	Energieversorgung	1	-	1	-	2	-	2	3	1	+200,0
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	327	858	1 185	2	243	261	504	1 690	1 235	+36,8
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	385	1 001	1 386	9	150	300	450	1 843	1 516	+21,6
50	Kfz-Handel,Instandh.u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	54	151	205	-	23	37	60	264	206	+28,2
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	177	390	567	4	70	119	189	759	656	+15,7
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.);Rep.v.Geb.güt.	154	460	614	5	57	144	201	820	654	+25,4
H	Gastgewerbe	24	267	291	1	12	80	92	384	287	+33,8
I	Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung	99	271	370	2	33	87	120	491	442	+11,1
60	Landverkehr;Transport i. Rohrfernleitungen	33	126	159	-	15	51	66	225	213	+5,6
61	Schifffahrt	3	4	7	-	-	1	1	8	6	+33,3
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr;Verkehrsverm.	60	130	190	2	18	32	50	241	203	+18,7
64	Nachrichtenübermittlung	3	11	14	-	-	3	3	17	18	-5,6

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis April 1995**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	14	20	34	1	-	1	1	36	52	-32,7
65	Kreditgewerbe	3	3	6	1	-	-	-	6	3	+100,0
66	Versicherungsgewerbe	-	1	1	-	-	1	1	2	-	x
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	11	16	27	-	-	-	-	27	49	-44,9
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw ..	294	683	977	1	64	116	180	1 158	1 093	+5,9
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	58	156	214	1	15	29	44	259	215	+20,5
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	12	21	33	-	2	6	8	41	46	-10,9
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	32	76	108	-	8	5	13	121	152	-20,4
73	Forschung u.Entwicklung	2	4	6	-	1	1	2	8	3	+166,7
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	190	426	616	-	38	75	113	729	677	+7,7
M	Erziehung u.Unterricht ...	1	21	22	-	10	16	26	48	48	+/- 0
N	Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen	11	16	27	1	2	1	3	31	32	-3,1
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen ..	28	147	175	-	10	19	29	204	132	+54,5
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung ..	4	4	8	-	4	3	7	15	13	+15,4
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	-	7	7	-	-	-	-	7	1	+600,0
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	14	58	72	-	-	8	8	80	52	+53,8
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	10	78	88	-	6	8	14	102	66	+54,5
A-K,M,O	Alle Wirtschaftsbereiche ..	1 572	3 879	5 451	24	669	999	1 668	7 133	5 998	+18,9
darunter Handwerk											
A-K,M,O	Handwerk insgesamt	215	316	531	4	55	83	138	673	573	+17,5
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	67	63	130	3	6	19	25	158	144	+9,7
F	Baugewerbe	98	155	253	1	38	43	81	335	294	+13,9
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ...	26	49	75	-	9	16	25	100	60	+66,7
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen ...	2	16	18	-	1	1	2	20	12	+66,7
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschafts- bereiche	22	33	55	-	1	4	5	60	63	-4,8

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**7 Insolvenzverfahren nach Ländern
Januar bis April 1995**

Land	Konkursverfahren 1)			Eröffnete Vergleichsverfahren 1)	Gesamtvollstreckungsverfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
				insgesamt					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	
Insgesamt										
Baden-Württemberg	203	956	1 159	-	-	-	-	1 158	939	+23,3
Bayern	206	844	1 050	-	-	-	-	1 046	900	+16,2
Berlin	46	292	338	3	30	170	200	541	453	+19,4
Brandenburg	-	-	-	-	139	189	328	328	180	+82,2
Bremen	21	62	83	-	-	-	-	83	81	+2,5
Hamburg	64	136	200	-	-	-	-	200	273	-26,7
Hessen	169	637	806	4	-	-	-	809	701	+15,4
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	110	84	194	194	134	+44,8
Niedersachsen	244	467	711	2	-	-	-	709	668	+6,1
Nordrhein-Westfalen	761	1 360	2 121	15	-	-	-	2 136	2 045	+4,4
Rheinland-Pfalz	77	306	383	-	-	-	-	382	344	+11,0
Saarland	34	45	79	-	-	-	-	79	99	-20,2
Sachsen	-	-	-	-	239	459	698	698	497	+40,4
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	136	130	266	266	162	+64,2
Schleswig-Holstein	81	174	255	-	-	-	-	255	238	+7,1
Thüringen	-	-	-	-	95	258	353	353	257	+37,4
Deutschland ...	1 906	5 279	7 185	24	749	1 290	2 039	9 237	7 971	+15,9
darunter Unternehmen										
Baden-Württemberg	173	611	784	-	-	-	-	784	565	+38,8
Bayern	163	651	814	-	-	-	-	810	714	+13,4
Berlin	30	259	289	3	29	150	179	471	404	+16,6
Brandenburg	-	-	-	-	133	172	305	305	166	+83,7
Bremen	10	39	49	-	-	-	-	49	58	-15,5
Hamburg	53	98	151	-	-	-	-	151	191	-20,9
Hessen	132	479	611	4	-	-	-	614	535	+14,8
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	94	43	137	137	102	+34,3
Niedersachsen	203	317	520	2	-	-	-	518	460	+12,6
Nordrhein-Westfalen	644	1 000	1 644	15	-	-	-	1 659	1 587	+4,5
Rheinland-Pfalz	61	244	305	-	-	-	-	304	265	+14,7
Saarland	32	35	67	-	-	-	-	67	74	-9,5
Sachsen	-	-	-	-	213	347	560	560	323	+73,4
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	109	76	185	185	137	+35,0
Schleswig-Holstein	71	146	217	-	-	-	-	217	197	+10,2
Thüringen	-	-	-	-	91	211	302	302	220	+37,3
Deutschland ...	1 572	3 879	5 451	24	669	999	1 668	7 133	5 998	+18,9

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagerelen, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der psychologischen Praxen

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und *jährlich* veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresab-

schlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. (Mit Ausgabe 1991 vorerst eingestellt).

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird *jährlich* für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen. (Mit Ausgabe 1993 vorerst eingestellt).

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebe- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen erhältlich.